

KERNPUNKTE

Dreigliederung des sozialen Organismus | Geisteswissenschaft | Zeitgeschehen



«Das Goetheanum» 1. Jg. Nr. 1, damals noch „und Dreigliederung“

EIN JAHR KERNPUNKTE!

Die erste Ausgabe der «Kernpunkte» erschien zu Johanni vor einem Jahr. Im Laufe dieses Jahres konnten sich unsere Leser über brennende Themen aus dem aktuellen Zeitgeschehen informieren. So erschien ab der ersten Ausgabe u.a. eine Korrespondenz zwischen unserem freien Redaktionsmitarbeiter Béla Szoradi und dem NZZ Medienredaktor Rainer Stadler, sowie der vielbeachtete Beitrag «Cui bono?» von Sophie von Freiberg, und eine eindrucksvolle Buchbesprechung von Ricarda Murswiek worin der Social Media Developer Jaron Lanier vor seinen eigenen Erfindungen warnt. Weiter eine Zeugenaussage von Ronald Bernard, der seinem Bericht zufolge in hochkriminellen, geheimen Kreisen der Finanz-Eliten verkehrte, und einen Leserbrief von Prof. Peter Heusser an «Der Spiegel» zur Richtigstellung von Falschautagen über Rudolf Steiner. Außerdem konnten wir den ehemaligen deutschen Staatssekretär Willi Wimmer als Autor zum Thema *Mitteuropa und Russland* gewinnen. In der vergangenen Ausgabe erschien wiederum ein Bericht von Béla Szoradi zu sonderbarsten neuen Christus-Forschungen. Ein Hauptthema des Jahres war die grausame Verhaftung und Verfolgung des WikiLeaks Gründers Julian Assange, an dessen Schicksal sich die Fratze der dunklen Mächte unserer Zeit wesenhaft zeigt. Ein Thema, welches uns angesichts der unübersehbaren Not der Zeit im kommenden Jahr vermehrt beschäftigen wird, ist die auf dieser Not antwortende Idee der *Dreigliederung des Sozialen Organismus*, die sich – ebenso wie der von Franz-Jürgen Römmeler in dieser Ausgabe besprochenen Unterzeichnung des so genannten „Friedensvertrages“ – dieses Jahr zum 100. Male jährt. Das Gedankengut Steiners scheint jeden Tag an Aktualität zu gewinnen. Man lese und staune, wie er vor knapp 100 Jahren in der ersten Ausgabe von «Das Goetheanum», schrieb – als wäre es 2019:

«Wer heute über die allernächsten Tagesinteressen hinausblickt, der empfindet, dass die Menschheit vor Aufgaben gestellt ist, wie sie nur in den grossen Wendepunkten der geschichtlichen Entwicklung aufgetreten sind. Es sind Aufgaben, die alle Völker angehen, und die alle Lebensgebiete betreffen. [...] Die sozialen Verhältnisse haben eine Form angenommen, die zu erschütternden Katastrophen geführt hat, und die die Keime zu neuen Katastrophen in sich birgt. Aus diesen Katastrophen ist für Millionen eine materielle Not hervorgegangen, die zu beschreiben Worte machtlos sind; deren Linderung nur derjenige erhoffen kann, der an die Möglichkeit neuer weltwirtschaftlicher Betätigungswege glaubt. Eine grosse Auseinandersetzung zwischen dem Westen und Osten steht bevor...»

Für die Redaktion, Kirsten Juel

INHALT

Ein Jahr «Kernpunkte»	
Kirsten Juel	1
Einleitende Bemerkung der Redaktion	
Béla Szoradi	2
Heute vor 100 Jahren	
«Vorchristlich» und mit «getrübttem Bewußtsein»: Erich Ludendorff	
Franz-Jürgen Römmeler	3
Julian Assange – In Krankenstation verlegt	
Kirsten Juel	6
Erster Weltkrieg – Kommentare zum Thema	
Angelika Eberl	7
"Die Kraft der Beweise" – mediale Narrative	
Béla Szoradi	8
Das Pentagon gibt Millionen für militärische Forschung an deutschen Universitäten aus	
Kirsten Juel	9
Anmerkung der Redaktion zum folgenden Nachdruck	
Kirsten Juel	10
Aufruf an das deutsche Volk und an die Kulturwelt! 1919	
Dr. Rudolf Steiner	10